



*Die Maibäume wachsen rund um den Mondsee in die Höhe. Tradition hat der Brauch in St. Lorenz, wo die Mitglieder des Trachtenvereins D´Stoawandla für das Aufstellen zuständig sind. Foto: privat*

Wer ein Maibaumaufstellen miterleben möchte, hat dazu heuer gleich dreimal die Gelegenheit: Den Auftakt macht Innerschwand am Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr, bei der Stockhalle in Loibichl. Am gleichen Tag um 12 Uhr rückt die Musikkapelle Tiefgraben aus, um den Maibaum im Karlsgarten in Mondsee in die Senkrechte zu bringen. Zum Abschluss (Montag, 1. Mai, 12 Uhr) ist der Trachtenverein D´Stoawandla an der Reihe, heuer erstmals bei der Festwiese beim Vereinsheim in St. Lorenz.

## In dieser Ausgabe:

- Schützentreffen 2
- Berichte Tiefgraben 4 - 7
- Berichte St. Lorenz 8 - 11
- Berichte Innerschwand 12 - 15
- Guggenbichler-Gedenken 27



## Ritterschlag für die Bürgermeister



*Es ist angerichtet: Orden und Säbel sind die Utensilien, die für den Ritterschlag ausgewählter Persönlichkeiten erforderlich sind. Foto: EGS*

### Frühjahrstagung 2023

Von **Donnerstag, 13.4., bis Sonntag, 16.4.2023**, ist Mondsee Schauplatz der Frühjahrstagung der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS). Am 14.4. tagt um 10 Uhr das EGS-Präsidium, um 14.30 Uhr wird bei der Festwiese vor der Volksbank ein Ehrensalue abgefeuert, anschl. Bürgermeister-Empfang in der Säulenhalle, 16.30 Uhr Festzug zur Kirche und Gottesdienst (Obersteiner-Messe) mit Investitur. Am Samstag, 15.4., findet noch die Plenarversammlung (10 Uhr) sowie die Präsentation des Schützenfestes 2024 statt.

[www.europaschuetzenfest.at](http://www.europaschuetzenfest.at) oder [www.e-g-s.eu](http://www.e-g-s.eu)

Einen Vorgeschmack auf das Europäische Schützen-treffen 2024 in Mondsee gibt es bei der Frühjahrstagung der Schützengemeinschaft am Wochenende nach Ostern. Höhepunkt ist der Festzug samt anschließendem Gottesdienst am 14. April, bei dem u. a. die Mondseeland-Bürgermeister von Kaiser-Enkel Karl Habsburg in die Ritterschaft des Hl. Sebastianus in Europa (= Investitur) aufgenommen werden.

Für den Festverein, der das Schützenfest (30.8. - 1.9.2024) ausrichtet, bietet die Frühjahrstagung Gelegenheit, über den Stand der Vorbereitungen zu informieren und das Festgelände zu präsentieren. „Zentrum des Schützen-treffens 2024 sind die Seewiesen und die Seepromenade“, berichtet Robert Schwaighofer, Chef des Organisationskomitees. Im Festzelt finden 12.000 Personen Platz, Höhepunkte sind der Bewerb um den Europäischen Schützenkönig sowie der rund fünfstündige Festzug am 1.9.2024. Als herausfordernd bezeichnet Schwaighofer die Verkehrsproblematik. „Viele möchten die Teilnahme am Schützen-treffen mit einem Urlaub verbinden und kommen deshalb mit dem eigenen Pkw statt in Bussen“, weiß Schwaighofer. Angedacht ist, die B 151 Richtung Unterach zu sperren und einen Fahrstreifen als Parkfläche zu verwenden.

### Ein buntes, friedliches Fest

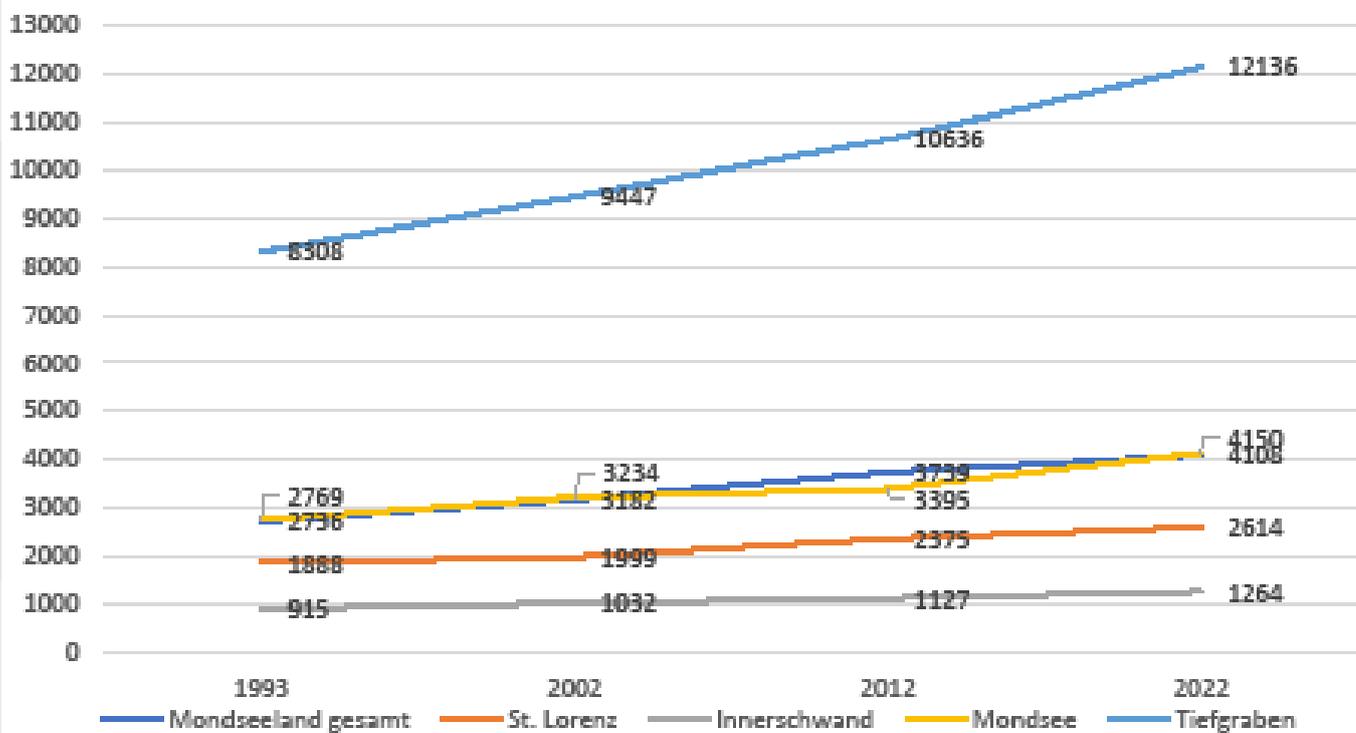
Beim Schützen-treffen stehen Gemeinschaft und Kennenlernen im Vordergrund, ebenso der Gedanke an ein christliches, vereintes Europa. „Es wird nicht tagelang herumgeschossen, vielmehr ist es ein buntes, friedliches Fest mit den unterschiedlichsten Vereinen, Gilden oder Bruderschaften aus vielen Ländern“, weiß Schwaighofer. Er hofft, dass auch die Schützen aus Salzburg, Tirol und Bayern ihre Reserviertheit ablegen und anlässlich des Festes in Mondsee näher an die Europ. Schützengemeinschaft heranfinden.

Die Mondseer Prangerschützen werden im Festverein von Kollegen aus Oberwang, Molln, Bad Ischl und Aurach unterstützt. „Alleine würden wir das nicht schaffen“, so Schwaighofer. Trotz des enormen Zeitaufwands gab es keine Sekunde des Zögerns, als das Angebot für die Durchführung des Schützen-treffens 2024 auf dem Tisch lag: „So etwas ausrichten zu dürfen ist eine Ehre und eine Gelegenheit, die man nur einmal im Leben bekommt.“





## Bevölkerungsentwicklung Mondseeland (HWS) 1993 - 2022



## Bevölkerung wächst kontinuierlich

Was dem freien Auge nicht verborgen bleibt, wird durch die nackten Zahlen bestätigt: Die Bevölkerung im Mondseeland wächst unaufhörlich. Seit 1993 stieg die Zahl der Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz von 8308 auf 12.136 (+ 46%). Am stärksten fiel das Wachstum im vergangenen Jahrzehnt (2012 - 2022) mit einem Plus von 1.500 Einwohnern aus.

Von den drei Landgemeinden machte Tiefgraben das größte Plus 50% (von 2736 Einwohnern 1993 auf 4108 zum 31.12.2022), in Innerschwand und St. Lorenz wuchs die Bevölkerung in diesem Zeitraum um jeweils 38 %. Die Zahl der Zweitwohnsitze lag zuletzt bei 2110 und damit um 25 % über dem Wert aus dem Jahr 1993.

### Rekord bei den Todesfällen

Auffallend an der Statistik 2022 ist die hohe Anzahl an Verstorbenen: 102 Menschen aus den vier Mondseelandgemeinden verließen im Vorjahr diese Welt. Im Jahrzehnt zuvor hat sich die Zahl der Todesfälle stets zwischen 70 und 80 bewegt. In Innerschwand

stieg die Zahl von 4 auf 9, in Tiefgraben von 17 auf 25. Lediglich in St. Lorenz zeigte die Kurve in die andere Richtung, nach 17 Todesfällen im Jahr 2021 waren es im Vorjahr 15.

### Geburtenzahl im Durchschnitt

Mit 114 Geburten (2021: 113) gab es im Mondseeland gegenüber dem Jahr davor keine nennenswerte Abweichung; die Geburtenrate bewegt sich auch im Zehnjahresmittel (113,9). Signifikant ist die Zunahme an Neugeborenen in der Marktgemeinde Mondsee (von 30 im Jahr 2021 auf 45 im Jahr 2022), während in den drei Landgemeinden das Pendel in die andere Richtung ausschlug: In Tiefgraben sank die Zahl der Geburten von 36 auf 35, in St. Lorenz von 27 auf 19 und in Innerschwand von 20 auf 15. Das Verhältnis zwischen Männlein und Weiblein ist in allen drei Landgemeinden annähernd ausgeglichen: In Tiefgraben sind die Männer in der Mehrzahl (51%), in St. Lorenz die Frauen (51%), in Innerschwand halten sich die beiden Geschlechter die Waage.





Der Ausspeisungsraum bietet im Endausbau Platz für 48 Personen. Fotos: Gemeinde (2)

## Raumnot in der VS TiLo entschärft

Die Inbetriebnahme von zwei Containern hat die angespannte Raumsituation in der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz deutlich entschärft: In einem der



In der Küche ist mehr Platz für die Essensausgabe (im Bild v. li. Brigitte Pachler und Gerti Fischhofer), und ein leistungsstarker Geschirrspüler bringt deutliche Zeitersparnis beim Abwasch.

beiden Containern findet die Ausspeisung für die Ganztageschüler statt, der zweite ist das Zuhause für die Deutsch-Förderklasse bzw. dient als Ausweichquartier für die Gruppenarbeiten und die Ganztageschule (GTS).

Im Ausspeisungsraum der Schule werden täglich bis zu 70 Kinder verköstigt, statt drei sind nur noch zwei Sitzungen notwendig, die Trennung von Essensausgabe und Speiseraum beschleunigt die Arbeitsabläufe, eine moderne Spülmaschine reinigt Besteck und Geschirr im Handumdrehen.

### Moosbilder sorgen für angenehmes Klima und wirken schalldämpfend

Für eine angenehme Atmosphäre im Ausspeisungsraum sorgen kreative Moosbilder, die der Schule von der Moosserie in Mondsee (Familie Stattmann) zur Verfügung gestellt wurden. Die Bilder sind ein Blickfang, außerdem wirken sie schalldämpfend.

Eine Mehrzweckfunktion erfüllt der zweite, ebenfalls ca. 60 m<sup>2</sup> große Container: Am Vormittag ist dort Platz für die Deutsch-Förderklasse und Gruppenarbeiten, am Nachmittag steht der Raum auch für die Ganztageschule zur Verfügung. Finanziert wurden Container, Mobiliar, Spülmaschine etc. von den Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz sowie Land OÖ.





## Kinderbetreuungsangebot wächst

Kindergarten und Krabbelstube in Tiefgraben bauen das Betreuungsangebot ab September 2023 weiter aus: In beiden Einrichtungen wird jeweils eine weitere Gruppe in Betrieb genommen, das bedeutet sechs Kindergarten- und drei Krabbelstubengruppen. Eine deutliche Zunahme gibt es nicht nur bei den Gesamtzahlen, auch die Nachmittagsbetreuung ist im kommenden Jahr stärker nachgefragt.

Die Sanierung des Kindergarten-Altgebäudes ist lt. Bauzeitplan bis zur Jahresmitte abgeschlossen, im

Juli ist die Übersiedlung der dzt. in der Krabbelstube untergebrachten Kindergartengruppen geplant.

### **Fünf PädagogInnen und zwei Assistenzkräfte gesucht**

Für die neuen Gruppen in Krabbelstube und Kindergarten werden insgesamt zwei Assistenzkräfte sowie fünf Pädagoginnen bzw. Pädagogen gesucht. Dienstbeginn ist im Juli bzw. September 2023.

Den genauen Text der Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage ([www.tiefgraben.at](http://www.tiefgraben.at)).

## Fünf Mal Gold für die Funker

Das Funkleistungsabzeichen in Gold legten Kris Steinbichler, Christian Klaushofer, Magdalena Hausleitner, Matthias Rauchenschwandtner und Georg Hausleitner (alle **FW Guggenberg**) bei der Feuerwehrschießschule in Linz ab. Diese Ausbildung dient zur Fortführung, Vertiefung und Perfektionierung der Funkausbildung. Bei der Prüfung mussten die Kandidaten Fragen zum Funkwesen beantworten, ihr Wissen in Kartenkunde unter Beweis stellen, Nachrichten übermitteln und auch eine Einsatzskizze anfertigen.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, finden in regelmäßigen Abständen Übungen statt. Zuletzt trainierten die Guggenberger gemeinsam mit anderen

Feuerwehren den Fall eines Brandes in einem landwirtschaftlichen Objekt inklusive Bergung vermisster Personen.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr berichtete Kommandant Georg Hausleitner über die Einsätze, Übungen und Schulungen. Neu in den Aktivstand aufgenommen wurde Tobias Dorfinger. Abschnittsfeuerwehrkommandant Peter Ramsauer überreichte dem ehemaligen Feuerwehr-Kommandanten Roland Steininger das Verdienstzeichen des Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe in Bronze. Zahlreiche weitere Feuerwehrmitglieder wurden geehrt bzw. befördert.



Kris Steinbichler, Christian Klaushofer, Magdalena Hausleitner, Matthias Rauchenschwandtner, Georg Hausleitner (v. li.) legten das Funk-Leistungsabzeichen in Gold ab; Hausleitner verbuchte nebenbei auch den Bezirkssieg für sich. Fotos: FW Guggenberg (2)



Abschnitts-Kdt. Peter Ramsauer und Kdt. Georg Hausleitner (von li.) gratulieren Roland Steininger zum Verdienstzeichen des ÖBFV 3. Stufe in Bronze.



Jugendhelfer Mario Wolfsgruber, Serafin Kiesenhofer, Simon Griesmayr, Gerald Feusthuber, Leo Kübler, Philipp Wesenauer, Sonja Pinwinkler u. Jugendbetreuer Niklas Kremmel (v. li.) glänzten beim Wissenstest in Mondsee; am Foto rechts das wiedergewählte Kommando mit Johann Wesenauer, Kdt. Georg Brucker, Johannes Wiedlroither, Alfred Lettner und Bgm. Joh. Dittlbacher (v. li.) Fotos: FW Hof (2)

## Seit 60 Jahren im Feuerwehrdienst

Bei der Vollversammlung der **Feuerwehr Hof** wurde Johann Wesenauer für 60 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet; die Feuerwehr-Dienstmedaille erhielten Manuel Wesenauer (25 Jahre) und Alois Bernroithner (40 Jahre)

Gewürdigt wurden auch die Verdienste von Herbert Widlroither (18 Jahre Jugendbetreuer) und Manuel Wesenauer (16 Jahre Gerätewart); Nachfolger der beiden sind Niklas Kremmel (Jugendbetreuer) bzw. Alexander Lettner, der die Agenden des Gerätewarts übernommen hat. Das vierköpfige Kommando selbst wurde bei der Wahl bestätigt: Georg Brucker wurde als Kommandant wiedergewählt, gleiches gilt für Johann

Wesenauer als sein Stellvertreter, Alfred Lettner (Schriftführer) und Johannes Wiedlroither (Kassier). Ausgezeichnet schlugen sich die Teilnehmer der FW Hof beim Wissenstest in der Sporthauptschule Mondsee. Den allgemeinen Teil absolvierten die Jugendlichen per App, die praktischen Stationen wurden in der Sporthauptschule geprüft. Die 7 Starter der FW Hof erwarben die Abzeichen in Gold (3), Silber (1) und Bronze (3).

2022 wurden die FW Hof zu 14 technischen Einsätzen und sechs Bränden gerufen (330 Einsatzstunden). Zudem wurden 17 Übungen und Schulungen im Vorjahr abgehalten.



Kdt. Johannes Schwaighofer (2. v. re.) und sein Team wurden für weitere fünf Jahre gewählt. Foto FW Tiefgraben/Stoxreiter

## Kommando bestätigt

Johann Schwaighofer (Kdt.), Christian Schruckmayt (Kdt.-Stv.), Florian Schwaighofer (Kassier) und Christian Ellmayer (Schriftführer) wurden bei der Kommando-Wahl der **Feuerwehr Tiefgraben** in ihren Funktionen bestätigt und für weitere fünf Jahre bestellt.

Im Vorjahr mussten die Tiefgrabener Florianijünger zu 29 Einsätzen ausrücken, 235 Mal waren Übungen oder sonstige Aktivitäten Grund für Zusammenkünfte; insgesamt leistete die FW Tiefgraben knapp 5000 Stunden, das sind täglich im Schnitt 14 Stunden.





# Tiefgraben bewahrt sich finanzielle Handlungsfähigkeit

Die Gemeinde Tiefgraben steht finanziell auf einem stabilen Fundament: Der Rechnungsabschluss für 2022 weist mit € 468.000 ein positives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit aus und der Rücklagenstand erlaubt es, auch in den nächsten Jahren Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Im Vorjahr investierte die Gemeinde Tiefgraben vor allem in den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen. In die Errichtung der neuen Krabbelstube

sowie die Sanierung des Kindergartens flossen knapp 2,2 Millionen Euro. Kanalbau und Oberflächenentwässerung, Gehsteig und Straßenbau sowie Investitionen in den Schulstandort zählten weiters zu den kostenintensiveren Vorhaben.

Die Gesamtsumme an Rücklagen ist 2022 um ca. € 800.000 von 5,9 auf 5,1 Millionen gesunken. Die in den nächsten Jahren in Tiefgraben geplanten Projekte sind dennoch gesichert.

## Bäuerinnen spendieren Jause

Die „regionale Jause“ der Bäuerinnen aus Tiefgraben und St. Lorenz ist zu einem Fixpunkt in den Schulen geworden. So gab es für die Erstklassler der VS Tiefgraben/St. Lorenz (Bild re.) und der VS Mondsee auch heuer Jausensackerl mit Produkten örtlicher Betriebe (z. B. Erlachmühle, Hofkäserei Hingerer, Aubauer, Ziegenhof Ebnater oder Lagerhaus). „Es geht nicht nur um eine köstliche Jause, sondern zu zeigen, welche wertvolle Produkte täglich hergestellt werden“, so die Bäuerinnen. *Foto: privat*



## Aktivprogramm für Tumorpatienten



„Bewegung verbindet“ nennt sich das Aktivprogramm, das die Gesunden Gemeinden für Tumorpatienten anbieten. In Kleingruppen werden sanfte

Bewegungs- und Entspannungsübungen gezeigt, die den Heilungsprozess fördern sollen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist das Okay des behandelnden Arztes. Start ist am Freitag, 14. April, 9.30 Uhr im Seniorenheim Mondsee. Anmeldung 0664 2226565.

Zweite Schiene dieses Programms sind Meditation und Achtsamkeitsübungen mit Brigitte Füreder, die jeweils mittwochs um 18.30 Uhr stattfinden. Anmeldung unter 0664 4181120 (Brigitte Füreder).

## Doppelt ausgezeichnet

Die Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz wurde zum 5. Mal mit dem Meistersinger-Gütesiegel ausgezeichnet. Land OÖ und Chorverband würdigen damit das gesangliche Engagement der Schule.

Zum 10. Mal wurde das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ an der VS TiLo angeboten. Der Kurs stärkt Kinder im Wissen um ihren eigenen Körper und soll sexuellem Missbrauch vorbeugen. Neben einer Urkunde erhielt die Schule auch einen €-200-Gutschein.





## Feuerwehr St. Lorenz geht in die Luft

Als eine von drei Feuerwehren des Abschnittes Mondsee zählt St. Lorenz zur neu ins Leben gerufenen Drohnengruppe. Die ferngesteuerten Fluggeräte sollen die

Feuerwehren bei ihren Einsätzen unterstützen. In die Lüfte werden Drohnen zwecks Lageerkundung bei (Wald-)Bränden, Suchaktionen oder Schadstoffein-

sätzen geschickt. Auch zu Zwecken der Dokumentation und Beweissicherung kommt die Drohne zum Einsatz.

Bei einer Vorführung, an der auch Vertreter anderer Blaulichtorganisationen teilgenommen haben, wurden verschiedene Einsatzszenarien durchgespielt und die Handhabung der Drohnen geübt. Neben St. Lorenz sind bei den Feuerwehren Oberhofen und Oberwang Drohnen unterschiedlichen Typs stationiert; die Fluggeräte sind mit Scheinwerfer, Entfernung- und Temperaturmesser sowie Weitwinkel-, Zoom- und Wärmebildkamera ausgerüstet. Kostenpunkt je Drohne und Ausstattung bis zu € 17.000.

Mit Tobias Kerschbaumer, Benedikt Kilzer, Alexander Nußbaumer und Roman Schachl legten vier Mitglieder der FW St. Lorenz an der Landesfeuerwehrschule in Linz das Leistungsabzeichen in Gold ab.

### Frühschoppen am Pfingstsonntag

Am 28. Mai lädt die Feuerwehr St. Lorenz zum Frühschoppen beim Feuerwehrhaus. Die Florianijünger laden die Bevölkerung herzlich ein.



Die Feuerwehr St. Lorenz (re. Kdt. Manfred Kerschbaumer) hat neuerdings auch Drohnen im Einsatz Foto: FW St. Lorenz/C. Stoxreiter

Der Trachtenverein D'Stoawandla  lädt ein zum TRADITIONELLEN

# MAIBAUMAUFSTELLEN

**1. Mai 2023** ab 14.00 Uhr  
**VEREINSHEIM ST. LORENZ**

Für das leibliche Wohl ist ab 12 Uhr gesorgt!  
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und laden ein uns beim Aufstellen des Maibaumes kräftig zu unterstützen.

[www.stoawandla.at](http://www.stoawandla.at)





# Gemeinde steht auf gesunden Beinen

Erfreulich endete das Finanzjahr 2022 für die Gemeinde St. Lorenz: Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit € 456.000 deutlich über dem im Voranschlag prognostizierten Wert (€ 89.600). Zurückzuführen ist das auf gestiegene Ertragsanteile, ein Plus bei der Kommunalsteuer und Mehreinnahmen beim Kanal.

Um fast eine Million Euro auf insgesamt € 3,827.006 angewachsen ist die Summe der Rücklagen. Das verschafft der Gemeinde mehr Spielraum für künftige Vorhaben. Der Rechnungsabschluss 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Förderung für PV-Kleinstanlagen

Die Gemeinde St. Lorenz unterstützt den Ankauf von Photovoltaik-Kleinstanlagen, sogenannten Balkonkraftwerken, je

Haushalt mit 10 % bzw. maximal € 400 der Anschaffungskosten. Für diese Anlagen wird kein Einspeisepunkt benötigt, es genügt die Registrierung beim Netzbetreiber. Der Anschluss ans Stromnetz erfolgt über einen Schukostecker, die Paneele erzeugen pro Jahr bis zu 800 kWh Strom. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf € 1000 bis € 1.500, es gibt dafür allerdings keine Bundes- oder sonstigen Förderungen.

Förderansuchen sind auf der Homepage der Gemeinde St. Lorenz ([www.stlorenz.at](http://www.stlorenz.at)) zu finden. € 170 leistet die Gemeinde an Abgangsdeckung je Schüler/in in der Landesmusikschule Mondsee. Insgesamt wurden im Unterrichtsjahr 2021 84 Schüler und Schülerinnen aus St. Lorenz an der Landesmusikschule Mondsee unterrichtet.



Die Gemeinde St. Lorenz fördert den Ankauf von PV-Kleinstanlagen mit 10 Prozent der Anschaffungskosten (Max. € 400). Foto: Adobestock



## Geschätzte St. Lorenzerinnen und St. Lorenzer

Die Gemeinde St. Lorenz hat die Planung für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes im Bereich der Kreuzung Giritzhofer (Schwarzindien) in Auftrag gegeben. Ziel ist, die Verkehrssicherheit auf der B 154 zu verbessern. Ebenso werden wir noch im Frühjahr Straßensanierungen in der Mondseestraße, am Edlweg und von der Wagnermühle bis zum Vereinsheim St. Lorenz umsetzen.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 fiel für die Gemeinde sehr positiv aus: Wir freuen uns über eine stabile finanzielle Lage und entsprechende Rücklagen für die nächsten größeren Vorhaben in St. Lorenz.

Ich darf weiters bekannt geben, dass am 14. April (17 Uhr) ein feierlicher Gottesdienst mit Investitur im Rahmen der Frühjahrsagung der ESG (Europäischen Schützengemeinschaft) in der Basilika Mondsee stattfindet.

Ein schönes Frühjahr wünscht

Bürgermeister  
Andreas Hammerl



Barbara Ritterbusch Nauwerck

# HOLZSCHIFFE AUF DEM MONDSEE



UND IHRE  
BEDEUTUNG  
FÜR DIE  
KULTURELLE  
ENTWICKLUNG  
DER REGION



## Buchpräsentation im Vereinsheim

Das Buch „Holzschiffe auf dem Mondsee“ wird am Donnerstag, 27. April, 18.30 Uhr, im Vereinsheim St. Lorenz präsentiert. Autorin Dr. Barbara Ritterbusch-Nauwerck arbeitet darin die Geschichte der Holz-Schiffahrt in verschiedenen Facetten auf. Das Werk ist mit Unterstützung der Gemeinde St. Lorenz und der Leaderregion FUMO entstanden und wird über den Heimatbund vertrieben. *Foto: Gemeinde*

## Leiter/in für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde gesucht

Sie interessieren sich für das Thema Gesundheit? Und möchten das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil in der Bevölkerung verankern? Dann sind Sie die/der Richtige für die Leitung des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde in St. Lorenz. Falls ihr Interesse an dieser ehrenamtlichen Funktion geweckt ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindeamt St. Lorenz, Tel. 06232 2265, auf. Als Leiter/in des Arbeitskreises verwalten Sie ein

Budget, das für Veranstaltungen, Vorträge, Kurse zum Thema Gesundheit eingesetzt werden kann. Regelmäßig findet auch ein Austausch mit den Arbeitskreisleitern der anderen Mondseelandgemeinden statt, auch gemeinsame Programme finden statt. Die bisherige Leiterin der Gesunden Gemeinde, Verena Haas, hat ihren Wohnsitz gewechselt. Bgm. Andreas Hammerl dankte Haas, die im Vorjahr u. a. den Frauenlauf organisiert hat, für ihr Engagement.

## Stoawandla feiern Jubiläum

Der Trachtenverein D´Stoawandla feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Fest zu Herbstbeginn. Am 30. September finden ein Oldtimertreffen (ab 9 Uhr) und eine Abendveranstaltung mit Musik und Tanz statt (ab 19.30 Uhr), am Sonntag, 1. Oktober, stehen der Festgottesdienst, die Jubiläumsfeier und ein Frühschoppen auf dem Programm. Schauplatz ist das ehemalige Sägewerk in Achort.

### Maibaumaufstellen beim Vereinsheim

Ein neues Zuhause bekommt der Maibaum, den die Stoawandla heuer am 1. Mai (ab 14 Uhr) aufstellen: Nicht mehr beim GH Drachenwand, sondern beim Vereinsheim wird das Fruchtbarkeitssymbol gen Himmel ragen. In den Sommermonaten sind die Stoawandla wieder bei den Heimatabenden am Marktplatz zu bewundern. Auftritte sind am 11. und 25. Juli sowie am 1. und 22. August, jeweils ab 20 Uhr. Am 18. Juli ist die Seepromenade Bühne für die Darbietungen des Trachtenvereins.





## Ein halbes Jahrhundert FW-Mitglied



Kdt. Johann Wieser (re.), Bgm. Andreas Hammerl (li.) und Abschnittskommandant Peter Ramsauer (2. v. li.) zeichneten Alois Oberascher, Georg Wiedroither und Thomas Kluppenecker aus. Foto: FW Keuschen

111 Mitglieder, davon 86 im Aktivstand und 12 in der Jugend, zählt die Feuerwehr Keuschen.

Im Vorjahr wurden 13 technische Einsätze absolviert; Übungen, Schulungen etc. inkludiert,

leistete die Feuerwehr Keuschen 4300 Stunden.

Seit 50 Jahren dabei ist Alois Oberascher, er wurde für seine Treue ebenso geehrt wie Thomas Kluppenecker und Georg Wiedroither, die der FW Keuschen seit 40 Jahren angehören.

In den Aktivstand aufgenommen wurde Alexander Gulder. Von den Aktiven und den Jugendlichen wurden 27 Leistungsabzeichen abgelegt. Im Lehrgangsbereich wurden folgende Ausbildungen absolviert: Atemschutzlehrgang (Georg Wiedroither), TLF-Besetzungen (Andreas Brandstätter), Zugkommandanten-Lehrgang (Christoph Nußbaumer), Technisch 1 (Florian Nußbaumer und Andreas Brandstätter). Das Jugendleistungsabzeichen legten David Spielberger, Matthias Eisner, Alexander Gulder (in Gold), Elias Bamschabl und Martin Niederbrucker (in Silber) sowie David Konrad, Fabian Peer und Florian Eisner (in Bronze) ab. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze errangen Tobias Freunberger und Josef Schweighofer jun.

### Kommando für weitere fünf Jahre gewählt

Johann Wieser (Kommandant), Robert Freunberger (Kdt.-Stv.), Christoph Nußbaumer (Kassier) und Alois Wiedroither jun. (Schriftführer) wurden bei der Kommandowahl in ihren Funktionen bestätigt. Dem erweiterten Kommando gehören noch Michael Eisner (Lotsen- und Nachrichtendienst), Alois Wiedroither (Gerätewart) und Emanuel Kroiss (Jugendbeauftragter) an.

## Freiwillige Feuerwehr Keuschen



informiert:

Um Ihren persönlichen Brandschutz zu gewährleisten, führt die FF Keuschen die turnusmäßige Überprüfung von Handfeuerlöschern durch.

## Feuerlöscherüberprüfung

am

**Freitag, 28. April 2023,  
13:00 bis 18:00 Uhr,  
im Feuerwehrhaus in Keuschen**

Wir weisen darauf hin, dass alle Handfeuerlöscher, welche das Prüfdatum, Nachfülldatum und Ankauf 2021 tragen, einer wiederkehrenden Überprüfung gemäß ÖNORM 1053 unterzogen werden müssen.

Die Prüfgebühr inklusive der amtlichen Prüfplakette beträgt € 8.-

Im Rahmen dieser Aktion können auch neue, qualitativ hochwertige Feuerlöscher preisgünstig angekauft werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Keuschen bietet mit dieser Aktion eine Hilfeleistung für den vorbeugenden Brandschutz an.

Wir ersuchen Sie daher, im eigenen Interesse regen Gebrauch von der Aktion zu machen.





Albert Mayrhofer (re.) und Matthias Ainz (2. v. re.) führten durch den musikalischen Abend in der Turnhalle der Volksschule Loibichl.

Foto: privat

## € 6000 für Sanierung der Kirche Loibichl eingespielt

Bestens besucht war das Benefiz-Konzert „Gsunga, gredt & gspüt z’Innerschwand“ zugunsten der Sanierungsarbeiten in der Kirche Loibichl. Rund 250 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Kulturausschusses Innerschwand in die Turnhalle Loibichl zum Frühlingskonzert und lauschten den Volksmusikklängen von insgesamt sechs regionalen Musikgruppen, die abwechselnd ihr musikalisches Können präsentierten.

Neben der Feierfischmusi gaben auch der Innerschwandner Viergesang, Heatz Ins, das Schmiedlechner Trio, der Oberwanger Viergsang und die Hinterstrosser Buam ihre Darbietungen zum Besten. Aber nicht nur musikalisch wurde das Publikum hervorragend unterhalten. Die beiden Moderatoren Albert Mayrhofer und Matthias Ainz führten humorvoll durch den Abend und stellten die einzelnen Musikgruppen, allesamt aus Innerschwand und Umgebung,

vor. Das Format erinnerte an die bekannte Volksmusiksendung „Mei liabste Weis“, nicht zuletzt deshalb, weil ein gewisser Ernst W. aus Salzburg in einer Liveschaltung übers Telefon einen Musikwunsch äußerte, der prompt erfüllt wurde. Glaubt man den Gerüchten, handelte es sich um den ehemaligen Mondseer Pfarrer Dr. Ernst Wageneder, eine Ähnlichkeit der Stimme war nicht zu leugnen.

Das Publikum war von den Darbietungen jedenfalls begeistert. Auch nach dem offiziellen Ende ließen es sich die Musikanten nicht nehmen, bis zu später Stunde weiter zu musizieren. Der Spendenerlös (€ 6.000) aus dem Konzert kommt der Heimkehrerkirche Loibichl für die Kirchenlüftung zugute. Mit Unterstützung der Gemeinde, des Kameradschaftsbundes und den Innerschwandner Frauen und Bäuerinnen ist hier eine tolle Veranstaltung gelungen, die allen in schöner Erinnerung bleiben wird.





# Gemeinde startet neue Baulandsicherung

Fünf neue Baugrundstücke für Einheimische sollen auf den Rindberger-Gründen in Loibichl entstehen. Der Startschuss für das nächste Baulandsicherungsmodell erfolgte in der jüngsten Gemeinderatssitzung mit dem Beschluss, das Umwidmungsverfahren einzuleiten.

5400 Quadratmeter sollen von Grünland in Wohngebiet gewidmet werden. „Wir haben 40 Personen auf der Liste für Gemeindegrundstücke. Wenn sich dieses Vorhaben umsetzen lässt, könnte zumindest ein Teil der Nachfrage befriedigt werden“, sagt Bürgermeister Hans-Peter Pachler. Nach der erfolgten Einleitung müssen sich die Fachdienststellen des Landes mit dem Ansuchen beschäftigen; sind die Stellungnahmen positiv - erste Signale deuten darauf hin - kann im Gemeinderat die Umwidmung endgültig beschlossen werden. Parallel zum Widmungsverfahren

ren wird erhoben, mit welchen Kosten für die Aufschließung zu rechnen ist.

Das in Frage kommende Grundstück ist 5400 Quadratmeter groß und bietet Platz für sechs Parzellen; fünf davon gelangen in den Verkauf, eine bleibt in Familienbesitz. Überlegt wird, zwei der Parzellen zu vereinen und darauf drei Reihenhäuser zu errichten. Voraussetzung dafür ist eine gesicherte Wasserversorgung.

## Minus im Rechnungsabschluss geringer als erwartet

Stabil ist die finanzielle Lage der Gemeinde: Der Rechnungsabschluss 2022 weist ein Minus von € 45.000 aus und ist damit deutlich geringer als im Voranschlag kalkuliert (€ 272.000). Neben höheren Einnahmen ist das darauf zurückzuführen, dass eine Rechnung betreffend WVA Lehen in Höhe von € 195.000 erst 2023 schlagend wird.

das Jahr 2023 eine Subvention in Höhe von € 5.180 beschlossen.

„**Blütenpracht - leicht gemacht**“ heißt es am Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr, bei der Frühlingsveranstaltung im Gemeindehaus Loibichl. Referent ist Landesgärtnermeister Dietmar Bergmoser aus Frankenmarkt. Anmeldung bei Gerti Handl, Tel. 0664 9975219 bzw. gertiw17@gmail.com



## Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

Der Einbau der automatischen Fensterlüftung in der Heimkehrerkirche Loibichl ist abgeschlossen. Seit einigen Wochen kippen die Fenster daher automatisch, wenn es die Luftfeuchtigkeitsverhältnisse erfordern. Mit dem Kippen der Fenster kann die schädliche vorhandene Feuchtigkeit in der Kirche kontinuierlich entweichen. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei Fritz Hierl jun. und Klaus Schneider bedanken, die ehrenamtlich die notwendige Elektroinstallation für die Steuerung der automatischen Fensteröffnung durchgeführt haben.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei unserem Pfarrer Reinhard Bell und dem Pfarrverwalter der Pfarre Mondsee, Michael Nußbaumer, für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit in Hinblick auf die Einbauarbeiten. Ein Dank gilt auch dem Obmann des Kameradschaftsbundes Innerschwand, August Niederbrucker, der auch organisatorisch dementsprechend unterstützt hat.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Frühlingsstart und freue mich auf viele Begegnungen mit euch!

Bürgermeister  
Hans-Peter Pachler

## Kurzmeldungen

**Landesmusikschule.** 28 Schülerinnen und Schüler wurden 2021 an der Landesmusikschule Mondsee unterrichtet. Die Gemeinde Innerschwand beteiligt sich am Abgang mit jeweils € 100 pro Schüler/in.

**Der Heimatbund** erhält von den Mondseelandgemeinden Unterstützung, um den laufenden Betrieb finanzieren zu können. Die Gemeinde Innerschwand hat für



# Maibaumsetzen in Innerschwand

*30. April 2023  
10:30 Uhr bei  
der Stockhalle*

*Musikalische  
Unterhaltung mit den  
Wangauer Musikanten.*

*Für leibliches  
Wohl ist gesorgt.*



COPYPRINT



sponsored by

WERBETECHNIK



# Kinderbetreuung stark nachgefragt

Krabbelstube und Kindergarten sind auch im Betreuungsjahr 2023/24 voll ausgelastet, die Nachfrage übersteigt in beiden Einrichtungen die Zahl der freien Plätze.

Auch die Volksschule verzeichnet Zulauf: Ab September ist das Haus erstmalig seit vielen Jahren wieder vierklassig, und auch die Ganztageschule (GTS) gewinnt an Attraktivität. Nach 13 Anmeldungen im ersten Jahr sind für

2023/24 bereits 21 Anmeldungen registriert. Der Tageshöchstwert wird am Dienstag mit 17 am Nachmittag anwesenden Kindern erreicht. So erfreulich der Zuspruch zur GTS ist, verschärft er gleichzeitig die Raumnot.

## Neue Schul-Leitung

Barbara Baresch wird ab September neue Leiterin der Volksschule Loibichl; sie folgt Christian Mayr, der in den Ruhestand tritt.

## Termine

**Sprechstunden Bgm. Hans-Peter Pachler:** Dienstag 16 - 18 Uhr, Donnerstag 9 - 11 Uhr. Tel. Anmeldung im Gemeindeamt unter 06232 2265.

**Termine Gemeinderatssitzungen 2023:** 15. Juni, 5. Oktober und 30. November, jew. 19 Uhr, Gemeindehaus Loibichl (Änderungen vorbehalten).

**Bach- und Seeuferreinigung** ist am Samstag, 15. April. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Bauhof in Loibichl.

**Erstkommunion** ist am Samstag, 22. April, 9 Uhr, in der Kirche Loibichl.

**Maibaumaufstellen.** Am Sonntag, 30. April, wird bei der Stockhalle in Loibichl ein Maibaum aufgestellt (ab 10.30 Uhr).

„Blackout - Vorsorge und Selbstschutz“ ist das Thema eines Vortrages am Donnerstag, 1. Juni, 19 Uhr, im Gemeindehaus Loibichl. Veranstalter ist der Zivilschutzverband OÖ.

**Megathon.** Der sportliche Vierkampf (Paddeln, Laufen, Rad, Mountainbike) der Union Innerschwand geht am Sonntag, 4. Juni, über die Bühne. Start und Ziel beim Badeplatz Loibichl. Die Streckenführung beim Laufen und Mountainbiken ist heuer neu.

<https://megathon.jimdofree.com/>

**BLACKOUT**  
Vorsorge und Selbstschutz

Die Gemeinde Innerschwand lädt zum  
**VORTRAG**  
# Donnerstag, 01. Juni 2023  
# 19:00 Uhr  
# Gemeindehaus Loibichl

Wie bereite ich mich persönlich vor?  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)

Zivilschutz  
Oberösterreich



Was gibt es Schöneres als einen Sprung ins kühle Nass? Rund um Mondsee und Irrsee gibt es dafür etliche Möglichkeiten., Foto: OÖ Tourismus/Grössinger

## Die Badesaison naht

An Mondsee und Irrsee stehen mehrere öffentliche Badeanlagen zur Verfügung, die entweder vom Land oder der jeweiligen Gemeinde betrieben werden. Der Eintritt ist überall frei, kostenpflichtig ist das Parken.

Eine Ausnahme bildet der Badeplatz der Gemeinde Innerschwand in Auhof: Dieser ist ausschließlich Gemeindebürgern vorbehalten. Gegen eine Gebühr von € 150 können alle in einem Haushalt gemeldeten Personen die Anlage benutzen.

**St. Lorenz:** Mit zwei Anlagen unterschiedlichen Charakters kann die Gemeinde St. Lorenz aufwarten: Einerseits die weitläufige Anlage in Schwarzindien, zum Anderen ein beschauliches Fleckerl in Plomberg, jeweils mit Badebüffet. Für den Parkplatz ist zu bezahlen (Tagesticket am Automaten, Jahreskarten im Gemeindeamt), der Eintritt ist auf beiden Badeplätzen frei.

**Tiefgraben:** Am Ostufer des Irrsees liegt ein vom Land OÖ betriebener öffentlicher Badeplatz mit Büffet, Beachvolleyballplatz etc. Kostenpflichtig ist auch hier das Parken, Parkkarten sind im Gemeindeamt erhältlich.

**Innerschwand am Mondsee:** Das Land betreibt in Loibichl eine der größten Badeanlagen (30.000 m<sup>2</sup>) in Oberösterreich. Der Eintritt ist frei, für das Parken (Tageskarte am Automat, Saisonkarte am Gemeindeamt erhältlich) fällt eine Gebühr an. Ausstattung: Beachvolleyball, Spielplatz, Büffet, Badefloßm, Behindertenlift etc.

Im Ortsteil Auhof befindet sich ein Badeplatz, der Innerschwandner Bürgerinnen und Bürgern zugänglich ist. Gegen eine Saisongebühr von € 150 gibt es den Schlüssel zur Anlage und Zutritt für eine gesamte Familie. Info am Gemeindeamt, Tel. 06232 2265 Dw. 12.

## Termine

**Agrarfoliensammlung** ist am Mittwoch, 10. Mai, 8 - 9 Uhr, Wangau 34, Innerschwand (neben Holzbau Kreuzer). Angenommen werden saubere und trockene Rundballenwickel- und Fahrsilofolien; Netze und Schnüre getrennt in zugebundenen Säcken mit max. 240 Liter Inhalt.

**Öffnungszeiten Pfarrbücherei Mondsee** (Schlossweg 1): DI 15 - 17.30 Uhr, FR 15 - 18 Uhr und SO 9 - 11.30 Uhr. [www.buecherei-mondsee.at](http://www.buecherei-mondsee.at)

**Sprechstunden OÖ. Gesundheitskasse** (Kirchengasse 16): Montag und Mittwoch, jew. 6.45 - 14 Uhr.

**Sprechstunden SVS (Sozialversicherung der Selbständigen):** 20. April, 11. Mai und 15. Juni, jew. 8 - 12 Uhr, TechnoZ Mondseeland. Terminvereinbarung unter [www.svs.at](http://www.svs.at)

**Öffnungszeiten ASZ Mondsee** (Gewerbestr. 15): MO 8 - 13 Uhr, DI und FR 8 - 12 und 13 - 18 Uhr, SA 8 - 12 Uhr

**Sozialberatung Mondsee** (Ludwig-Angerer-Gasse 3): MO - FR von 8 - 12 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 06232 27320).



## Der richtige Schnitt macht´s aus

Der richtige Schnitt bei Obstbäumen entscheidet darüber, ob der Baum eine schöne Krone bilden kann, um die Früchte mit ausreichend Licht, Wasser und Nährstoffen zu versorgen. Im Wissen um die Bedeutung des richtigen Schnitts war ein Team des Naturparks Bauernland im Einsatz, um diese in Kursen weiterzuvermitteln. Innerhalb einiger Tage waren alle drei Veranstaltungen mit Baumwärter August Reichl ausgebucht. Bei den im Vorjahr gepflanzten Patenbäumen bei Schulen und Kindergärten legten die Naturpark-Mitglieder selbst Hand an, so etwa Bgm. Andreas Hammerl bei der VS Tiefgraben/St. Lorenz (Bild re.). Foto: Naturpark Bauernland



## Stallhaltungspflicht für Geflügel

Vom Osten kommend ist die Vogelgrippe (Aviäre Influenza) in Österreich wieder im Vormarsch. Als Gebiet mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko wurde auch der Bezirk Vöcklabruck eingestuft. Vor allem Puten und Hühner sind bedroht, während Wildenten und -gänse zwar bei der Ausbreitung eine Rolle spielen, selbst aber nur gelegentlich Symptome zeigen. Infektionen beim Menschen sind in Europa bislang nicht nachgewiesen worden.

Für Tierhalter im Bezirk Vöcklabruck gilt die **Stallhaltungspflicht**. Das heißt, Geflügel ist in Stallungen oder geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben zugedeckt sind, zu halten.

Betriebe mit weniger als 50 Stück Geflügel sind bei Einhaltung folgender Sicherheitsmaßnahmen von der Stallhaltungspflicht ausgenommen:

- Enten und Gänse werden getrennt von anderem Geflügel gehalten, sodass ein Kontakt unmöglich ist und
- in Ausläufen wird das Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor Kontakt mit Wildvögeln geschützt oder die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinneren oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasser-

vögel aufhalten können, ausbruchsicher abgezäunt sein. Eine Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Vogelgrippe ist u. a. an folgenden Symptomen zu erkennen: Schwierigkeiten beim Atmen, Rückgang der Legeleistung, Schwellungen im Kopfbereich, Blaufärbung von Kamm und Kehllappen, unkoordinierter Gang, abnorme Kopfhaltung, lethargisches Verhalten oder struppiges Gefieder. Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Vogelgrippeinfektion ist der Bezirkshauptmannschaft zu melden; ebenfalls zu melden sind Funde von toten wildlebenden Wasser- und Greifvögeln.



Die Geflügelpest zwingt Betriebe und Veterinäre wieder zu erhöhter Aufmerksamkeit.  
Foto: Adobestock/Petkovic





Die Radsport-Jugend tritt beim Kid's Day in die Pedale. Foto: Fünf-Seen-Marathon/Zallinger

## Frühjahr im Zeichen der Sportler

Das Mondseeland wird am 3. Juni (Lauftag) und 18. Juni (5-Seen-Radmarathon) wieder zum Mekka der Ausdauersportler. Königsdisziplinen bei den beiden Sport-Events sind der Halbmarathon (21,1 km) und

die 200-km-Strecke für die Pedalritter. Saisonstart für die Läufer ist allerdings schon am 1. Mai mit dem Irrseelauf, abgerundet wird das Wettkampfprogramm vom Megathon in Innerschwand am Sonntag, 4. Juni, in Loibichl.

### Sport-Termine

**Montag, 1. Mai:** Irrseelauf, 10 Uhr, Start und Ziel in Zell am Moos. Streckenlängen 14 bzw. 6,2 km. [www.irrseesport.at](http://www.irrseesport.at)

**Samstag, 3. Juni, Mondseer Lauftag:** Bewerbe für Kinder/Jugend, über 5 km, 10 km und Halbmarathon (21,1 km). Anmeldung: [www.mondseelauf.at](http://www.mondseelauf.at)

**Sonntag, 4. Juni,** Megathon (Paddeln, Radfahren, Laufen, Mountainbike) der U. Innerschwand. <https://megathon.jimdofree.com/>

**Samstag, 17. Juni, Sonntag, 18. Juni:** 5-Seen-Radmarathon mit Kid's-Day. Anmeldung: [www.mondsee-radmarathon.com](http://www.mondsee-radmarathon.com)

### Gemeinsames Aufwärmen mit Andi Goldberger

Das Laufprogramm am Samstag, 3. Juni, wird ergänzt um Rennen über 5 km, 10 km sowie Kinder- und Jugendbewerbe; besonderes Highlight für den Nachwuchs ist die Möglichkeit zum gemeinsamen Aufwärmen unter Anleitung von Ex-Skiflugweltmeister Andi Goldberger (ab 13.30 Uhr). Die 41. Ausgabe des Halbmarathons mit Start und Ziel am Marktplatz wird um 17 Uhr gestartet.

Strecken über 75, 140 und 200 km (Radsportler) sowie über 25 und 75 km (Handbike) sind beim Fünf-Seen-Marathon am Sonntag, 18. Juni, zu bewältigen. Aufgrund der erwarteten hohen Teilnehmerzahl werden die Mitwirkenden in Startblöcken auf die Reise geschickt, gewertet wird die Nettozeit. Bereits am Samstag (17. Juni) ist der Nachwuchs beim Kid's Day im Mondseer Ortszentrum am Start.





# Tiefgrabener holt nach schwerer Verletzung Silber bei der Skicross-WM

Knapp eineinhalb Jahre nach einer schweren Knieverletzung feierte Christoph Danksagmüller den bislang größten Erfolg seiner Karriere: Der 20-jährige Tiefgrabener wurde bei der Junioren-WM in Italien Vizeweltmeister im Skicross. Schneller als Danksagmüller war nur der Schwede Fredrik Nilsson.

Der Erfolg Danksagmüllers hatte sich angebahnt. Im Vorfeld der WM gewann der Tiefgrabener zwei Junior-FIS-Rennen auf der Reiteralm und blieb dabei jeweils vor seinen gleichaltrigen Konkurrenten. Bei der WM am Passo San Pellegrino hatte Danksagmüller auf dem Weg in den Endlauf nur einmal zu kämpfen, als er im Semifinale nach schlechtem Start zwischenzeitlich nur auf Rang vier gelegen hatte. Im Kampf um Gold lancierte Danksagmüller kurz vor dem Ziel noch einen Angriff auf den Führenden, steckte aber zurück, um den zweiten Platz nicht mehr zu gefährden.

„Ich bin sehr stolz auf meine Leistung und habe zeigen können, was ich drauf habe“, hielt Danksagmüller fest. Der Vizeweltmeistertitel ist der richtige Motivationsschub in Blickrichtung nächster Saison. Danksagmüller wird das Augenmerk weiter auf den Europacup legen, möchte aber auch Weltcupluft schnuppern.



Christoph Danksagmüller



Christoph Danksagmüller eroberte bei der Junioren-Weltmeisterschaft am Passo San Pellegrino (ITA) die Silbermedaille im Skicross. Fotos: ÖSV/Privat

Fernziel des Profisportlers sind die Olympischen Spiele 2026 und die Heim-WM im Montafon 2027. Spar Österreich hat den Tiefgrabener in sein Trainee-programm aufgenommen, ÖSV und private Sponsoren gewährleisten, dass sich der Tiefgrabener ganz auf den Sport konzentrieren kann.

## Ski-Cross: Action auf zwei Brettl'n

Beim Ski Cross bewältigen vier Teilnehmer gleichzeitig einen Kurs bestehend aus Sprüngen, Wellen und Kurven. Die Bewerbe erfolgen nach dem K.-o.-Prinzip: Vier Teilnehmer starten gemeinsam, die beiden schnellsten Fahrer steigen in die nächste Runde auf.

Seit 2010 ist die Disziplin olympisch, Weltmeister werden seit 2005 gekürt. Österreich stellte bislang drei Titelträger in der allg. Klasse: Karin Huttary (2005), Andreas Matt (2009) und Andrea Limbacher (2015).



## Eishalle knackt die 10.000er-Marke



Die Moonlake Hockeykids trainieren zweimal wöchentlich in der Mondseer Eishalle.

Foto: Eissport Mondsee

Die Eissportunion WhiteBeers-Moonlakers als Betreiber der Eissporthalle in Mondsee zieht nach der Saison 22/23 positive Bilanz: Mehr als 10.000 Besucherinnen und Besucher strömten in den 15 Betriebswochen in die Halle.

An Wochentagen (8 - 16 Uhr) gehört die Eisfläche

den Schulen; 138 Klassen mit knapp 3000 Kindern nützten das Angebot. Für den eishockeybegeisterten Nachwuchs ist das Eis dreimal wöchentlich reserviert: Zweimal nehmen sich Alex Cernik und sein Trainerteam den Burschen und Mädchen aus dem Mondseeland an, eine dritte Hockeytime bestreiten die Jugendlichen aus St. Gilgen. Daneben jagen noch sieben Erwachsenenteams regelmäßig dem Puck hinterher. Gefragt sind auch die Kinder-Eislaufkurse: 80 Teilnehmer im Alter von 4 - 12 Jahren bedeuten einen neuen Rekord. Spaß lässt es sich nicht nur auf zwei Kufen haben, auch die Eisstocksützen haben ihren fixen Platz. Einmal wöchentlich trainiert der Stocksützenverein, aber auch Firmen und private Runden nutzen das Eis für Turniere im Freundes- und Kollegenkreis. [www.eissportmondsee.at](http://www.eissportmondsee.at)

## Für den guten Zweck die Ski angeschnallt

Trotz widrigen Wetters und dünner Schneedecke gingen alle drei Skirennen des Mondseelandcups über die Bühne. Den Gesamtsieg holten sich Erika Schimpl (Zell am Moos) bzw. Daniel Schmidt aus Tiefgraben.

200 Teilnehmer schnallten beim Charity-Rennen für Roman Aichinger die Skier an; dank vieler Spenden und Unterstützung von außen (Goldhauben, Volleyballerinnen, Gemeinden) wurden insgesamt € 30.000 gesammelt. Nach einem Motorradunfall ist Aichinger an den Rollstuhl gebunden und im täglichen Leben auf breite Unterstützung angewiesen.



27.500 Euro wurden beim Charityrennen gesammelt; Organisatoren und Bürgermeister übergaben den Scheck an Romans Mutter. Foto: privat



Rund 100 Gäste begrüßte Obmann Manfred Hisch (li.) bei der Jahreshauptversammlung.

## Vortrag 13.4.

Am Donnerstag, 13. April, 19.30 Uhr, findet im Pfarrsaal Mondsee der Vortrag „Manaslu - Lawinen an Emotionen“ statt.

Marlies Czerny und Andreas Lattner erzählen über die Besteigung des 8163 m hohen Berges und ihre Erlebnisse beim Himalaya-Trekking.

## 200 km Wege in Schuss gehalten

Der Alpenverein Mondsee ist mit fast 1800 Mitgliedern der mit Abstand mitgliederstärkste Verein im Mondseeland. Die regionale Bedeutung zeigt ein Blick in die Statistik: 96 % der Mitglieder kommen aus den Mondseelandgemeinden, ein Drittel davon sind Jugendliche und Kinder. Diese Zahlen präsentierte Obmann Manfred Hisch bei der Jahreshauptversammlung im Leidingerhof den rund 100 Anwesenden. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Vereinstreue (75 Jahre - Heinrich Reichl) geehrt.

„Naturnahe Erlebnisse bei gleichzeitiger Verantwortung für den Naturraum“ ist für den Alpenverein eine zentrale Aufgabe. Dazu werden vielfältige Möglichkeiten geboten, von wöchentlichen Wanderungen über Fortbildungsveranstaltungen bis zu alpinen Touren, Kletterkursen und Familienwanderungen.

Der Erhalt der über 200 km Wanderwege und Steige sowie deren sorgsame Pflege ist eine meist unsichtbare, doch umso wichtigere Aufgabe für ein natürlich erlebbares Mondseeland. 2022 wurden vom Alpenverein wieder hunderte Stunden dafür geleistet und die dauerhafte Sperre einiger Wege verhindert.

Das Alpenvereinshaus, ein Juwel im Zentrum von Mondsee, ist mit zahlreichen Veranstaltungen ein Ort der Begegnung. Der sozialen Verantwortung eines großen Vereins folgend, gibt das Haus auch der LernOase eine Unterkunft. Hier können Kinder unterstütztes Lernen erfahren, ebenso wie gesunde Be-

wegung im Boulderraum und im Garten.

2023 ist beim Alpenverein wieder viel geplant, wie Vorträge, Touren, Bergmesse und gesellige Zusammenkünfte. Alle Infos dazu gibt es regelmäßig im Newsletter des Alpenvereins Mondsee, in den Schaukästen im Ort und beim AV-Haus sowie im Internet unter [www.alpenverein.at/mondsee/](http://www.alpenverein.at/mondsee/)



In die Erhaltung des 200 km langen Wegenetzes fließen unzählige Stunden. Fotos: Alpenverein (2)





**19. AUTOHAUS REISER  
IRRSEELAUF**

**NEU! 6,2 km  
Irrseelauf-Light**

**14 km**

**01. Mai 2023  
Startzeit: 10 Uhr**  
Die beiden Läufe starten gleichzeitig!

Autohaus Reiser Pöllmann & Partner Raiffeisen Mondseeland

## Für Pfarrer Bell läuteten die Geburtstagsglocken

Mit einem Gottesdienst und anschließender Agape am Kirchenplatz feierte Pfarrer Mag. Reinhard Bell seinen 60. Geburtstag. Teil der Gratulantschar waren Landesrätin Michaela Langer-Weninger und die Mondseeland-Bürgermeister, die sich mit einer Spende für die Reparatur des Glocken-Schlagwerks einstellten; ebenfalls im Gepäck hatten die Ortschefs ein Kochbuch mit Schmankerln aus dem Salzkammergut, zumal Bell gerne selbst den Kochlöffel schwingt.

## Bücherei bietet Lesestoff und Spiele für Jung & Alt

Die Pfarrbücherei Mondsee (Schlossweg 1) bietet ein umfangreiches Angebot an Büchern, Spielen und Zeitschriften. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 17, Freitag 15 - 18 und Sonntag von 9 - 11.30 Uhr. [www.buecherei-mondsee.at](http://www.buecherei-mondsee.at)

## Algen-Forschung abgeschlossen

Zwei Jahre lang widmeten sich mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus sechs Schulen den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Algen und erfuhren, warum Algen als Rohstoff der Zukunft gelten. Besonderes Augenmerk galt der Blutregenalge, deren Farbstoff Astaxanthin in der Lebensmittelproduktion eingesetzt wird.

Bei der Abschlussveranstaltung im Forschungsinstitut für Limnologie, bei der alle Projektbeteiligten eingeladen waren, ließ man das Forschungsprojekt noch einmal Revue passieren. Etwa 40 Besucherinnen und Besucher aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Bildung blickten auf 30 spannende Projektmonate zurück, in denen zahlreiche Aktivitäten von Mikroskopierworkshops über Exkursionen bis hin zu Kochworkshops mit Algen, stattfanden.

Durch den Abend führte Moderatorin Anita Eder. Neben den beiden Projektverantwortlichen, Dr. Sabine

Wanzenböck (Limnologie) und Michaela Ellmayer (TechnoZ) kamen auch Algenexperten und wirtschaftliche Projektpartner zu Wort. Fünf Schüler der HBLA Ursprung präsentierten bei der Veranstaltung einen im Projekt entwickelten Algenreaktor.

Besonders erfreulich ist auch, dass im Rahmen von geniALGE vier vorwissenschaftliche Arbeiten (VWA) abgeschlossen werden konnten. Die VWA von Hanna Reichinger (BORG Straßwalchen) wurde sogar mit dem Dr. Hans Riegel-Fachpreis ausgezeichnet.

Das Projekt geniALGE, das von der Forschungsförderungsgesellschaft zu 100% gefördert wurde, war eines der 22 Projekte, die unter 80 Einreichungen als förderungswürdig eingestuft worden waren. Mit dem Ziel, Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung auf regionaler Ebene zu schaffen und junge Menschen für Forschung zu begeistern.

[www.genialge.at](http://www.genialge.at)





# Heizen und Energie - Land OÖ hilft

Für die Heizperiode 2022/23 wird sozial bedürftigen Personen ein Heiz- und Energiekostenzuschuss gewährt. Der **Heizkostenzuschuss** beträgt € 200 und wird ausbezahlt, wenn folgende monatliche Einkommensgrenzen (netto) nicht überschritten werden:

- Alleinstehende € 1200
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1800

Für jedes minderjährige Kind erhöht sich die Grenze um € 390, für die erste erwachsene Person im gemeinsamen Haushalt um € 535, für jeden weiteren Erwachsenen um € 360. Der Freibetrag für Lehrlinge beträgt € 232,49.

Der **Energiekostenzuschuss** wird ausschließlich Personen gewährt, die den Energiekostenzuschuss 2022 nicht bereits antragslos erhalten haben; dieser Zuschuss beträgt ebenfalls € 200 und wird gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

- Alleinstehende € 985
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1550

Für jedes minderjährige Kind erhöht sich die Grenze um € 390, für die erste erwachsene Person im gemeinsamen Haushalt um € 535, für jeden weiteren Erwachsenen um € 360. Freibetrag bei Lehrlingen im gemeinsamen Haushalt € 232,49.

Die Zuschüsse werden nur jenen Personen gewährt,



Das Land gewährt Heiz- und Energiekostenzuschüsse. Foto: Adobestock

die tatsächlich für die Heizkosten aufkommen und ihren Hauptwohnsitz in OÖ haben. Keinen Anspruch haben jene Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). Das gleiche gilt für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Quellen abdecken können.

**Die Antragsfrist läuft bis 28.4., für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2022.** Anträge und Auskünfte am Gemeindeamt (Hr. Lettner, Tel. 06232/2265 - 17).

## Höhere Förderung für Skikurs & Co.

Die Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ für das Schuljahr 2022/23 wurde verdoppelt, je Veranstaltungstag gibt es € 50 (bisher € 25), sofern die Förderkriterien erfüllt werden. Ebenfalls angehoben wurde der Kinderbetreuungsbonus (von 900 auf € 960) sowie der Mehrlingsbonus (von € 500 auf € 550). Informationen zu den Förderungen und Antragsformulare finden Sie im Internet ([www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) > Förderungen).

## Der Wohn-Schirm bietet Schutz bei drohendem Verlust des Zuhauses

Zehntausende Menschen sind in Österreich jährlich mit einem Delogierungsverfahren konfrontiert. Um in den gewohnten vier Wänden bleiben zu können, hat das Sozialministerium in Ergänzung zu den Hilfsangeboten auf Länder- und Gemeindeebene den Wohnschirm ins Leben gerufen. Aus dieser Einrichtung kommt Unterstützung für Mieter, die im Zug der Corona-Krise ihre Miete nicht mehr bezahlen können. Hilfe gibt es in Form von einma-

ligen Kostenübernahmen, die zur Sicherung der Wohnung notwendig sind bzw. Unterstützung beim Umzug in eine günstigere Wohnung.

Beratung und Antragstellung erfolgen in einer der 28 Beratungsstellen; jene für die Bewohnerinnen und Bewohner des Mondseelandes ist der Verein mosaik - Wohnungssicherung in 4840 Vöcklabruck, Gmundnerstr. 69. Tel.: 07672 75145; <http://sozialzentrum.org/mosaik>





# FLOHMARKT

ROTES KREUZ ORTSSTELLE MONDSEE

## 15. + 16. APRIL

IN DER STOCKHALLE MONDSEE

### Annahmezeiten:

Mittwoch	12. April	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	13. April	09.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	14. April	10.00 bis 17.00 Uhr

### Verkaufszeiten:

Samstag	15. April	08.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	16. April	08.00 bis 12.00 Uhr



**Wir bitten Sie Ihre gut erhaltenen Sachspenden  
ausschließlich zu den Annahmezeiten in der Stockhalle abzugeben!**

### Gerne nehmen wir:

- Kuchen und Torten
- Spielsachen und Kinderbekleidung
- Funktionstüchtige Geräte
- Saubere Waren aller Art

### Das können wir leider nicht annehmen:

- Röhrenbildschirme (TV + PC)
- Erwachsenenbekleidung
- Waren mit Entsorgungsgebühr
- Wohnlandschaften



**Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.  
Großes Buffet mit Imbiss, Kuchen und Kaffee.**

### Alle Infos auf [www.rotekreuz.at/mondsee](http://www.rotekreuz.at/mondsee)

Es gelten die aktuellen COVID-Regelungen. Der Erlös wird zur Aus- & Fortbildung sowie zur Freiwilligengewinnung an der Ortsstelle Mondsee verwendet.

### Weitere Informationen:

Rotes Kreuz Ortsstelle Mondsee

✉: [mondsee@o.rotekreuz.at](mailto:mondsee@o.rotekreuz.at) ☎: 06232 / 2244



# Benefizkonzert für Kirchendach

Die Verbundenheit der Bürgermusikkapelle Mondsee mit der Pfarre zeigt sich im Benefizkonzert, das am Sonntag, 23. April, 19 Uhr, in der Basilika stattfindet. Die Bürgermusik spielt Werke von Bruckner, Doss, Mendelssohn-Bartholdy und Richard Strauss, unterstützt wird die Kapelle von den Vokalsolistinnen Anna Erlinger und Anna Feusthuber. Sämtliche Einnahmen werden für die Renovierung des Kirchendachs gespendet.

## Kapelle wieder im Normalbetrieb

44 Proben und 28 Ausrückungen verzeichnete die Bürgermusikkapelle Mondsee im vergangenen Jahr, dazu kommen 45 Auftritte von kleinen Gruppen wie den Lorenzer Weisenbläsern oder der Big Band. Höhepunkt war die 5-Tages-Fahrt zum Europäischen Schützentreffen in Deinze (BEL), gemeinsam mit den Prangerschützen.

Obmann Markus Niederbrucker erinnerte in seinem Rückblick auch an den Wechsel an der Kapellmeisterstelle, die Daniel Laganda von Christina Ellmauer übernommen hat. Die Bürgermusikkapelle Mondsee zählt 87 aktive Vereinsmitglieder (81 MusikerInnen und 6 Marketenderinnen).

Erstmals seit zwei Jahren gab es wieder Gelegenheit, Ehrungen vorzunehmen. Die Blasmusikmedaille in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft wurde an folgende Personen verliehen: Martin Pointinger, Florian Mörtl, Karl Wesenauer, Katharina Wesenauer, Johannes Strobl und Helge Brandmeier. Mit der Ehrenbrosche wurde Monika Nußbaumer ausgezeichnet, ihre drei Töchter (Simone, Romana und Anita) gehören der Bürgermusik an. [www.musikmondsee.at](http://www.musikmondsee.at).



22 Leistungsabzeichen wurden vergeben. Gold (v. li.): Obmann Markus Niederbrucker, Felix Wesenauer (Tenorhorn), Anton Stabauer (Flügelhorn), Bezirksobmann Harald Kroiß, Lukas Eder (Tenorhorn, Horn, Posaune), Kapellmeister Daniel Laganda, Jugendreferent Helmut Edlbauer  
Silber (v. li.): Obmann Markus Niederbrucker, Max Paulweber (Tenorhorn), Emily Widlroither (Querflöte), Jugendreferent Helmut Edlbauer, Lara Brandl (Oboe), Romana Nußbaumer (Querflöte), Florian Mayrhofer (Klarinette), Bezirksobmann Harald Kroiß, Kapellmeister Daniel Laganda;

nicht am Bild: Emilia Daringer (Klarinette), Thomas Ebner (Horn)

Bronze (v. li.): Obmann Markus Niederbrucker, Anna Edlbauer (Posaune), Bezirksobmann Harald Kroiß, Marie-Sophie Kügler (Tuba), Clemens Mayrhofer (Trompete), Annalena Mayrhofer (Querflöte), Leonie Widlroither (Klarinette), Emma Ainz (Klarinette), Daniel Mayr (Tenorhorn), Jeremias Dick (Klarinette), Valerian Steininger (Schlagwerk), Kapellmeister Daniel Laganda, Jugendreferent Helmut Edlbauer; nicht am Bild: Emilia Daringer (Klarinette).

Foto: Bürgermusikkapelle Mondsee



BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

## Benefizkirchenkonzert

in der Basilika Mondsee

Sonntag, 23. April 2023, 19.00 Uhr



**MUSIKALISCHE LEITUNG**

Kpm. Daniel Laganda

**VERBINDENDE WORTE**

Dagmar Pfarrhofer

Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten!

Alle Einnahmen kommen der Dachrenovierung der Basilika zugute.



[www.musikmondsee.at](http://www.musikmondsee.at)



MONDSEELAND



**AUS LIEBE ZUM  
MENSCHEN.**



[www.rotekruz.at/ooe](http://www.rotekruz.at/ooe) | 0800 / 190 190

# **BLUTSPENDEAKTION MONDSEELAND**

Mo., 15. Mai 2023      jeweils  
Di., 16. Mai 2023      15:30 - 20:30  
Mi., 17. Mai 2023      Uhr

**Galerie Schloss Mondsee**

*Aus Liebe zum Menschen.*



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**





# 300. Todestag: Mondsee würdigt Bildhauer Meinrad Guggenbichler

Am 10. Mai jährt sich der Todestag Johann Meinrad Guggenbichlers zum 300. Mal. Aus diesem Anlass lädt die Pfarre Mondsee ab 16. April zu einer Reihe von Festveranstaltungen (s. Info re. unten) in Erinnerung an den berühmten Bildhauer.

## Von der Schweiz über Italien nach Oberösterreich

Guggenbichler wurde am 17.4.1649 in der Schweiz geboren, sein Handwerk erlernte er vermutlich in Norditalien, inspiriert von den Werken Berninis. 1670 verschlug es den Künstler nach Oberösterreich, einige Jahre später übersiedelte er nach Mondsee, wo er auf Lebenszeit in den Dienst des Klosters eintrat und eine große Bildhauerwerkstatt im Kreuzgang des Klosters aufbaute. Guggenbichler erwarb in Mondsee ein Haus und heiratete 1679 Catharina Aitenpichler; der Ehe entstammen neun Kinder.

Den Weg ins Mondseeland dürfte die Bekanntschaft Guggenbichlers mit Thomas Schwanthaler geebnet haben. Schwanthaler hatte vom Abt des Klosters Mondsee den Auftrag für den Doppelaltar in St. Wolfgang bekommen, zugleich suchte die Geistlichkeit einen Bildhauer für den Hochaltar in Straßwalchen; Schwanthaler dürfte Guggenbichler dafür empfohlen haben.

## Engelsschar als Markenzeichen

Fortan entfaltete Guggenbichler sein Können in Mondsee, der Heilig-Geist-Altar und Wolfgang-Altar waren die ersten Meisterwerke, es folgten der Arme-Seelen-Altar und der Corpus-Christi-Altar. Zum Markenzeichen Guggenbichlers wurden jedoch Engel, die in Vielzahl und jeglicher Größe entstanden.

Guggenbichler diente drei Äbten (Coelestin, Oberascher und Amandus Göbl), wobei die beiden letzteren den Bildhauer auch für Aufträge außerhalb Mondsees herangezogen haben. So entstanden in Irrsdorf, Michaelbeuern, Oberwang, Oberhofen und St. Wolfgang eine Reihe von Altären, ebenso in der Kirche am Hilfberg.

1723 stirbt Guggenbichler im Alter von 74 Jahren, er wird am damaligen Friedhof neben der Kirche (heute Karlsgarten) beerdigt.



Typisches Werk Guggenbichlers in der Basilika Mondsee. Foto: M. Winkler

## Veranstaltungen

**Sonntag, 16.4.:** 10 Uhr Radio- und Fernsehmesse aus der Basilika mit anschließender Weihe eines Denkmals

**Mittwoch, 19.4.:** Vortrag von Dr. Leopoldine Swoboda über Leben und Werk Guggenbichlers, 20 Uhr, Pfarrsaal Mondsee

**Samstag, 22. 4.:** Sonderpostamt im Kapitelsaal, 11 - 16 Uhr

**Samstag, 22. 4.:** Kirchenführung zu den Werken Guggenbichlers, 15 Uhr, Basilika

**Samstag, 22.4.:** Konzert mit Marini Consort Innsbruck und CorOsAnima, 19 Uhr, Basilika

**Sonntag, 7. 5.:** Festgottesdienst, 10 Uhr, Basilika

**Mittwoch, 10.5.:** Requiem zum Todestag Guggenbichlers, 18.30 Uhr, Basilika



## Sozial-Angebote auf einen Blick

Soziales Engagement in der LEADER-Region FUMO sichtbar zu machen und das soziale Miteinander zu stärken: Das sind die Ziele des Projektes Sozial.Impulse, das noch bis Mitte des Jahres läuft und mit zahlreichen Aktivitäten, Workshops und Vorträgen ein umfangreiches Angebot für Familien, pflegende Angehörige und ältere Menschen bietet. Im Zuge des Projektes wurde auch

### Postbus-Shuttle für Senioren

Rund 40 Senioren nahmen an der Infoveranstaltung zum Postbus-Shuttle im TechnoZ teil. Neben den aktuellen Infos zu diesem Mobilitätssystem bekamen die Senioren individuelle Unterstützung bei der Einrichtung der App und deren Bedienung. In Zukunft soll es einen eigenen Seniorentarif für das Postbus-Shuttle geben. Am Gemeindeamt liegen Folder über das aktuelle Angebot des Postbus-Shuttles auf.

eine Onlineplattform entwickelt, auf welcher sich mittlerweile 30 soziale Organisationen mit Zuständigkeiten in allen 17 FUMO Gemeinden präsentieren. Unter [www.sozial-portal.at](http://www.sozial-portal.at) findet man eine breite Palette an Hilfsangeboten, von der Unterstützung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen über Familienberatung bis hin zur Lernbegleitung. Die Organisationen stellen sich und ihre Arbeit ausführlich vor und geben einen Einblick in ihre Tätigkeiten und Angebote. Aber auch für Menschen, die sich ehrenamtlich im Sozialbereich engagieren möchten, ist das Sozialportal eine wichtige Anlaufstelle. So kann hier jeder, je nach zeitlichen Ressourcen und Interessen nach Angeboten suchen und die passende Freiwilligenarbeit für sich finden. Die Plattform wird laufend erweitert. Organisationen, die noch nicht auf [www.sozial-portal.at](http://www.sozial-portal.at) vertreten sind, sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse an Barbara Brawisch-Ebner ([sozial.portal@gmx.at](mailto:sozial.portal@gmx.at)) zu wenden.

### Lesung im Höribachhof

Der Verein Mundwerk lädt am Freitag, 5. Mai, 18 Uhr, zur Frühjahrslesung in den Höribachhof St. Lorenz. Brita Steinwendtner liest dabei aus ihrem Roman „An den Gestaden des Wortes. Dichterlandschaften“ u. a. zu H.C. Artmann, Stefan Zweig oder Hölderlin.

### Richtiger Umgang mit Spielzeug

„Spielzeug-Alarm“ betitelt sich ein Vortrag am Dienstag, 16. Mai, 15 Uhr, im Familienbundzentrum Mondsee (Schlosshof 6). Die Sozialpädagogin Mirjam Bimingsdorfer referiert darüber, wie viel Spielzeug ein Kind tatsächlich benötigt und worauf man bei der Auswahl achten sollte. Eintritt kostenlos, Anmeldung unter [fbz.mondseeland@ooe.familienbund.at](mailto:fbz.mondseeland@ooe.familienbund.at)

### Förderung für Geschirrmobil

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck fördert den Verleih von Geschirrmobilen mit 50 % der Kosten. Für eine Benützung des Mobils bis zu 3 Tagen fallen deshalb nur € 130 (statt € 260) an. Das Angebot gilt für Gemeinden, Vereine und andere örtliche gemeinnützige Institutionen. Reservierung beim BAV Vöcklabruck (07672 28477) oder Freddy´s Verleih in Regau.





# Sportliches und kulinarisches Frühlingserwachen im Mondseeland

„Salzkammergut radelt“ und „Salz in der Suppe“ heißen die Programmschwerpunkte der Tourismusregion im Frühjahr. Eine Reihe von Veranstaltungen soll einerseits aufs Radfahren Gusto machen, andererseits auf kulinarische Köstlichkeiten um die salzkammerguttypischen Produkte Salz, Fisch und Wasser.

Am 28. April und 12. Mai (jeweils Freitag) finden kultur-kulinarische Rundfahrten um den Irrsee statt, am 4. Mai (Donnerstag) und 9. Mai (Dienstag) ist die Gegend um den Mondsee Ziel der geführten Radausflüge. Start ist jeweils um 13.30 Uhr bei der Seepromenade in Mondsee (Nepomuk-Kapelle), die Teilnahmegebühr beträgt € 10.

Am Sonntag, 30. April, 11 Uhr wird die Eröffnung des Radwegenetzes „Irrseeradeln“ gefeiert, Treffpunkt ist beim Kirchenparkplatz in Zell am Moos. Abgeschlossen wird „Salzkammergut radelt“ am Samstag, 13. Mai, 13 Uhr, mit einer Rennradausfahrt auf der 80-km-Strecke des Fünf-Seen-Marathons.

## Gaumenschmaus in Restaurants

Der Genussfrühling „Salz in der Suppe“ dauert von 28. April bis 28. Mai und rückt die Produkte Salz, Fisch und Wasser in den Mittelpunkt. Im Mondseeland beteiligen sich unter anderem das Hotel Eichingerbauer, der Scharflingerhof, das Gasthaus Aichingerwirt (alle St. Lorenz) sowie die Jausenstation Erlachmühle (Tief-



Um Mondsee- und Irrsee werden geführte Touren angeboten.

Foto: TVB/Katrin Kerschbaumer

graben) an der Aktion. Über die besonderen Angebote informiert der Tourismusverband ([www.mondsee.at](http://www.mondsee.at)).

## Nachfrage nach Beratungen im Vorjahr neuerlich gestiegen

Knapp 750 Beratungsstunden verzeichnete die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA im Vorjahr, das sind knapp 80 Stunden mehr als 2021. Schwerpunkte der Beratung sind Trennung, Scheidung, Ehe und Familie, aber auch Erziehungsfragen und berufliche Angelegenheiten. Eine deutliche Steigerung gab es auch bei den Besuchsbegleitungen, dafür wurden knapp 300 Stunden aufgewendet.

„Wir helfen unbürokratisch, anonym und aufgrund der Förderungen von Bund, Land und Gemeinden oft auch kostenlos“, sagt NORA-Geschäftsführerin Alexa Raninger. Zudem gibt es zahlreiche Private, Vereine und Betriebe, die die Beratungsstelle unterstützen.

Kontakt NORA (Schlosshof 6, 5310 Mondsee): Tel. 0664 1050055 bzw. [www.nora-beratung.at](http://www.nora-beratung.at)

## Kooperation mit der Caritas

In den NORA-Räumlichkeiten findet jeden 3. Donnerstag im Monat ein Sprechtag der Caritas Sozialberatung statt. Terminvereinbarung jew. Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr unter 0676 8776 2313.

Bewohner mit Hauptwohnsitz in den Mondseelandgemeinden erhalten Hilfe in sozialen und rechtlichen Angelegenheiten, aber auch Überbrückungshilfen bei finanziellen Engpässen.





### Motorrad-Segnung am 30. April

Am Sonntag, 30. April, findet am Badeplatz in Schwarzindien (Gemeinde St. Lorenz) wieder eine Motorrad-Segnung statt. Beginn des Frührschoppens ist um 10 Uhr, um 11.30 Uhr wird Pfarrer Reinhard Bell die Zweiräder segnen. Der Erlös der Veranstaltung, die bei jedem Wetter stattfindet, wird gespendet.

### Parkplätze zu vermieten

Aufgrund der hohen Nachfrage an Tiefgaragenplätzen werden im Schlosshof Mondsee auch Oberflächen-Stellplätze vermietet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosina Ritzinger MA, der Geschäftsführerin der Schloss Mondsee KVZ GmbH. Tel. 0664 3934576. Mail: kvz.schlossmondsee@gmail.com

### Startschuss zur Kneippseason

Der Kneippaktiv-Club lädt am Donnerstag, 25. Mai, 11 Uhr, zum Ankneippen in Mondsee. Unter fachkundiger Anleitung werden die Wasseranwendungen und verschiedenen Stationen der Kneippanlage am Kandlbach erklärt. Danach besteht jeden Montag um 8.30 Uhr die Möglichkeit zum gemeinsamen Kneippen.

## Jugendarbeiter sind mit mit Mondseeland-Mobil auf Achse



*Uwe Westerkam und Ingrid Kettl sind Ansprechpartner für die Jugendlichen im Mondseeland. Foto: privat*

Seit Jahresbeginn sind die Gemeinwesenarbeiter:innen der Sozialen Initiative wieder unterwegs im Mondseeland. In den Gemeinden Mondsee, Tiefgraben, Oberhofen, Oberwang, St. Lorenz, Unterach und Innerschwand drehen Uwe Westerkam und Ingrid Kettl regelmäßig mit dem „MoMo“ – dem Mondseelandmo-

bil - ihre Runden.

Sie sind Ansprechpartner für Jugendliche und deren Eltern, Schnittstelle zu den Gemeinden und haben ein offenes Ohr für Ideen oder Anliegen das Gemeinwesen betreffend. Neben der offenen und niederschweligen Jugendarbeit planen und organisieren sie Vorträge und Informationsabende sowie Workshops. Eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen findet man in den diversen Schaukästen der Gemeinden und auf den Kanälen der LEADER-Region FUMO ([www.regionfumo.at](http://www.regionfumo.at)) und REGMO ([www.dasmondseeland.at](http://www.dasmondseeland.at)).

Wo und wann sind die Jugendarbeiter in den Mondseelandgemeinden unterwegs?

#### **Ungerade Kalenderwochen:**

Dienstag Nachmittag: Mondsee, **Tiefgraben**;

Mittwoch Nachmittag: Oberhofen am Irrsee;

Donnerstag Nachmittag: Oberwang;

Freitag Nachmittag: Mondsee, **St. Lorenz**;

#### **Gerade Kalenderwochen:**

Dienstag Nachmittag: Mondsee, **Tiefgraben**;

Mittwoch Nachmittag: Unterach am Attersee;

Donnerstag Nachmittag: **Innerschwand a. Mondsee**;

Freitag Nachmittag: Mondsee, **St. Lorenz**;

Telefonisch erreichbar sind die Jugendarbeiter unter 0676 841314 481 (Uwe Westerkam) und 0676 841314 308 (Ingrid Kettl); per Mail unter: [gwa-mondseeland@soziale-initiative.at](mailto:gwa-mondseeland@soziale-initiative.at)





Luisa Liebewein (st. Lorenz) und Magdalena Grün (Tiefgraben, Bild li.) bilden das Duo Rossignol, das sich für den Bundesbewerb qualifiziert hat. Serafin Kiesenhofer, im Bild re. mit Lehrer Daniel Laganda, holte einen ersten Preis mit Auszeichnung. Fotos: LMS Mondsee (2)

## Gitarren-Duos spielen groß auf

Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ erspielten die Teilnehmer der Landesmusikschule Mondsee in ihren Altersgruppen zahlreiche Preise. Allen voran die zwei von Helene Widauer betreuten Gitarren-Duos „Rossignol“ (Luisa Liebewein und Magdalena Grün) und „Florina“ (Katharina Antoni und Florentina Dea Haick), die einen ersten Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb einheimsten.

Serafin Kiesenhofer (Diatonische Harmonika) aus Tiefgraben eroberte einen ersten Platz mit Auszeichnung, Gabriel Lehner mit dem gleichen Instrument einen ersten Preis; Lehrer der beiden ist Daniel Laganda. Erste Preise erreichten auch die beiden Trompetenspieler Michael Staudinger und Anna Feusthuber. „Gratulation an alle Mitwirkenden, wir sind sehr stolz auf unsere Teilnehmer“, so Musikschul-Direktorin Ulrike Valentin.

Die Qualität der LMS Mondsee wird im alljährlichen Konzert der Mondsee Sinfonietta hörbar. Bei der diesjährigen Ausgabe spielte das Orchester unter der Leitung von Alexander Rindberger Werke von Bach,

Händel, Charpentier und Respighi, als Solisten überzeugten Johann Scheck, Carla Aichinger und Sebastian Rindberger. Auch der Kinderchor der LMS erntete großen Applaus.

### Tag der offenen Tür

**Am Samstag, 24. Juni**, lädt die Landesmusikschule (LMS) Mondsee ab 14 Uhr zum Tag der offenen Tür. Das Orchester der LMS und die Mondsee Sinfonietta werden den Publikumstag mit einem Konzert eröffnen.

Anmeldungen für die Musikschule sind weiterhin möglich. Das Sekretariat ist montags bis 17 Uhr, am Dienstagvormittag sowie am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag bis 16 Uhr besetzt. Tel. 06232 2660.

[www.musikschule-mondsee.at](http://www.musikschule-mondsee.at)





# Mit dem Jugend-Taxi sicher und günstig nach Hause kommen

Mit dem Taxi nach dem Ausgehen sicher und auch kostengünstig nach Hause kommen: Das ist der Grundgedanke hinter der Jugend-Taxi-App, an der sich auch die Gemeinden Tiefgraben, Innerschwand am Mondsee und St. Lorenz beteiligen.

Und so funktioniert das Jugend-Taxi: Jede(r) Gemeindebürger(in) zwischen 14 und 26 Jahren kann pro Quartal sechs Gutscheine im Wert von je € 5 in Anspruch nehmen; je Fahrt und Person kann ein Gutschein beim Taxifahrer eingelöst werden; sitzen mehrere Personen im Taxi, kann jeder dieser Fahrgäste einen Gutschein einlösen. Fahrtkosten, die durch

den/die Gutschein(e) nicht gedeckt sind, sind von den Mitfahrenden selbst zu bezahlen. Die Gutscheine sind seit Kurzem täglich für Fahrten zwischen 20 und 6 Uhr einlösbar. Voraussetzungen sind eine 4you-Card sowie die 4you-Card-App am Handy ([www.4youcard.at/jugendtaxi](http://www.4youcard.at/jugendtaxi)).

Bis zu € 180 Guthaben können von Bewohnern der drei Mondseelandgemeinden pro Jahr aufs Handy geladen werden, ein Drittel der Summe (bei € 180 Guthaben sind das € 60) ist als Selbstbehalt jeweils im Voraus am Gemeindeamt zu bezahlen (Prepaid-System).

**Folgende Beförderungsunternehmen** in der Region sind Partner des Jugend-Taxis: Atterseetaxi Gebetsroither; Attertaxi Bohn; Taxi Marek; Vöcklataxi. Nach dem Auslaufen vieler coronabedingter Beschränkungen in den vergangenen beiden Jahren hoffen die Betreiber, dass das Jugend-Taxi in Hinkunft besser angenommen wird.

**JugendTaxi App**

**4you card**  
Die Jugendkarte des Landes OÖ

**Sicher & günstig heimfahren**

**In 2 Schritten zu deinen JugendTaxi-Gutscheinen:**

1. 4youCard App herunterladen
2. Zu deiner Gemeinde gehen und JugendTaxi-Gutscheine sichern

4youcard.at/jugendtaxi

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus | LE 14-20 | Österreichische Bundesregierung | Österreichische Bundesregierung | Österreichische Bundesregierung

Mit der Jugendtaxi-App ist ein sicherer und kostengünstiger Heimweg möglich.

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Tel. 06232 2265. Mail: [tiefgraben@mondseelandgemeinden.at](mailto:tiefgraben@mondseelandgemeinden.at) oder [stlorenz@mondseelandgemeinden.at](mailto:stlorenz@mondseelandgemeinden.at) bzw. [innerschwand@mondseelandgemeinden.at](mailto:innerschwand@mondseelandgemeinden.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler.

